

FinTS

Financial Transaction Services

Schnittstellenspezifikation

Messages

Multibankfähige Geschäftsvorfälle

Verification of Payee

Herausgeber:

Bundesverband deutscher Banken e.V., Berlin

Deutscher Sparkassen- und Giroverband e.V., Bonn/Berlin

Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V., Berlin

Bundesverband Öffentlicher Banken Deutschlands e.V., Berlin

Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Verification of Payee	Version: V1.0, FV	Kapitel:
Kapitel: Versionsführung	Stand: 19.12.2024	Seite: 2

Versionsführung

Das vorliegende Dokument wurde von folgenden Personen erstellt bzw. geändert:

Name	Organisation	Datum	Version	Dokumente	Anmerkungen
Mindnich	SIZ	01.07.2024	V0.3, D1	FinTS_3.0_Verification of Payee_V03.docx	Initialversion
Mindnich	SIZ	20.10.2024	V0.6, D2	FinTS_3.0_Verification of Payee_V06.docx	Einarbeitung sämtlicher Ergebnisse der stattgefundenen DK-FinTS-Taskforce Sitzungen
Mindnich	SIZ	20.11.2024	V0.7, D3	FinTS_3.0_Verification of Payee_V07.docx	Einarbeitung der Rückmeldungen zur Version V0.6, D2
Mindnich	SIZ	27.11.2024	V0.8, D4	FinTS_3.0_Verification of Payee_V08.docx	Einarbeitung der Rückmeldungen zur Version V0.7, D3 und Ergebnisse der stattgefundenen DK-FinTS-Taskforce Sitzung
Mindnich	SIZ	09.12.2024	V0.9, FD	CR0546_AnI1_FinTS_3.0_Verification_of_Payee_FD.docx	Redaktionelle Fehlerkorrekturen Einarbeitung der Rückmeldung zur Version V0.8, D4
Mindnich	SIZ	19.12.2024	V1.0, FV	CR0546_AnI1_FinTS_3.0_Verification_of_Payee_FV.docx	Final Version

Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Verification of Payee	Version: V1.0, FV	Kapitel:
Kapitel: Inhaltsverzeichnis	Stand: 19.12.2024	Seite: 3

Inhaltsverzeichnis

C. Geschäftsvorfälle	5
C.10 SEPA-Zahlungsverkehr	5
C.10.7 Namensabgleich (Verification of Payee)	5
C.10.7.1 Opt-In-Geschäftsvorfälle	8
C.10.7.1.1 Namensabgleich Prüfauftrag	8
C.10.7.1.2 Namensabgleich Ausführungsauftrag	12
C.10.7.2 Namensabgleich Opt-Out	14
D. Data Dictionary	1
E. Anlagen	1
E.8 Beispielabläufe für den Namensabgleich (VOP)	1
E.8.1 VOP mit HKTAN	1
E.8.1.1 Einfachsignatur	2
E.8.1.1.1 Match	2
E.8.1.1.2 Close-/No-Match bzw. Not Applicable	3
E.8.1.1.3 Opt-Out	4
E.8.1.2 Mehrfachsignatur	5
E.8.1.2.1 Match ein Dialog	5
E.8.1.2.2 Close-/No-Match Not Applicable ein Dialog	6
E.8.1.2.3 Match mehrere Dialoge	7
E.8.1.2.4 Close-/No-Match Not Applicable mehrere Dialoge	8
E.8.2 VOP mit Kryptographie und ggf. Secoder	9
E.8.2.1 Einfachsignatur	10
E.8.2.2 Mehrfachsignatur	11

Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Verification of Payee	Version: V1.0, FV	Kapitel:
Kapitel: Abbildungsverzeichnis	Stand: 19.12.2024	Seite: 4

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 Grobskizze des Ablaufs und Zusammenspiels von HKVPP und HKVPA bei Opt-In (ohne Berücksichtigung eines Sicherheitsverfahrens).....	6
Abbildung 2: Grobskizze des Ablauf ohne Namensabgleich mit HKVOO bei Opt-Out (ohne Berücksichtigung eines Sicherheitsverfahrens)	7
Abbildung 3: Ablauf Namensabgleich VOP mit Einfachsignatur und Match	2
Abbildung 4: Ablauf Namensabgleich VOP mit Einfachsignatur und Close-/No-Match bzw. Not Applicable	3
Abbildung 5: Ablauf Opt-Out mit Einfachsignatur.....	4
Abbildung 6: Ablauf Namensabgleich VOP mit Mehrfachsignatur und Match in einem Dialog.....	5
Abbildung 7: Ablauf Namensabgleich VOP mit Mehrfachsignatur und Close-/No-Match bzw. Not Applicable in einem Dialog.....	6
Abbildung 8: Ablauf Namensabgleich VOP mit Mehrfachsignatur und Match in mehreren Dialogen.....	7
Abbildung 9: Ablauf Namensabgleich VOP mit Mehrfachsignatur und Close-/No-Match bzw. Not Applicable in mehreren Dialogen	8
Abbildung 10: Ablauf Namensabgleich VOP mit Kryptographie und ggf. Secoder mit Mehrfachsignatur in einem Dialog	10
Abbildung 11: Ablauf Namensabgleich VOP mit Kryptographie und ggf. Secoder mit Mehrfachsignatur in mehreren Dialogen.....	11

Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Verification of Payee	Version: V1.0, FV	Kapitel:
Kapitel: SEPA-Zahlungsverkehr Abschnitt: Namensabgleich (Verification of Payee)	Stand: 19.12.2024	Seite: 5

C. GESCHÄFTSVORFÄLLE

C.10 SEPA-Zahlungsverkehr

C.10.7 Namensabgleich (Verification of Payee)

Die Verification of Payee (VOP) basiert auf der europäischen Instant-Payment-Regulierung, die Teil der breiteren Bemühungen der Europäischen Union ist, den digitalen Zahlungsverkehr zu standardisieren und sicherer zu gestalten. Mittels der Verification of Payee (VOP) wird überprüft, ob der Name des Zahlungsempfängers bzw. andere Merkmale mit dem Namen des Kontoinhabers bzw. den anderen Merkmalen übereinstimmt. Diese Prüfung soll helfen, Betrug und Fehlüberweisungen zu reduzieren.

Inhalt und Funktion:

- Überprüfung: Im Rahmen eines Zahlungsvorgangs übermittelt der Kunde den Namen des Empfängers sowie die IBAN an sein Kreditinstitut.
- Vergleich: Das Kreditinstitut vergleicht diese Angaben im Rahmen der VOP-Prüfung mit den Informationen des Kontoinhabers, die bei der Empfängerbank registriert sind.
- Rückmeldung: Der Zahler erhält eine Rückmeldung durch sein Kreditinstitut darüber, ob die Angaben übereinstimmen, nicht übereinstimmen oder nur teilweise übereinstimmen. Der Kunde kann sich in jedem Fall entscheiden, ob er die Zahlung fortsetzen möchte:
 - Übereinstimmung (Match): Die Zahlung kann ohne Probleme fortgesetzt werden.
 - Keine Übereinstimmung (No-Match): Es wird empfohlen, die Angaben zu überprüfen, da das Risiko einer Fehlüberweisung besteht.
 - Teilweise Übereinstimmung (Close-Match): Der Zahler wird über die Abweichungen informiert.
 - Prüfung nicht möglich („Verification Check Not Possible“): Der Zahlungsdienstleister des Zahlungsempfängers konnte die Prüfung nicht durchführen.

Darüber hinaus sind weitere Rückmeldungen aus Gründen möglich, die nicht primär mit der VOP-Prüfung zu tun haben (z.B. bei Time-Outs beim Zahlungsdienstleister des Zahlers).

Opt-In und Opt-Out:

- Opt-In (Default): Bei Verbrauchern und Einzeltransaktionen wird immer eine VOP-Prüfung durchgeführt.
 - Opt-Out: Nicht-Verbraucher können sich bei Sammelaufträgen entscheiden, VOP nicht zu verwenden. In diesem Fall werden Zahlungen ohne die zusätzliche Überprüfung des Empfängernamens durchgeführt. Opt-Out kann sinnvoll sein in Szenarien, in denen die zusätzliche Prüfung als unnötig oder hinderlich empfunden wird.
Ein Verzicht auf die VOP-Prüfung bei Sammelaufträgen mit nur einem einzigen Auftrag ist nicht möglich. Ein solcher Sammler ist immer als Opt-In zu behandeln.
-

Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Verification of Payee	Version: V1.0, FV	Kapitel:
Kapitel: SEPA-Zahlungsverkehr Abschnitt: Namensabgleich (Verification of Payee)	Stand: 19.12.2024	Seite: 6

Im Rahmen von FinTS werden folgende Geschäftsvorfälle und Abläufe zur Unterstützung der Verification of Payee implementiert:

Opt-In:

- Namensabgleich Prüfauftrag (HKVPP)
- Namensabgleich Ausführungsauftrag (HKVPA)

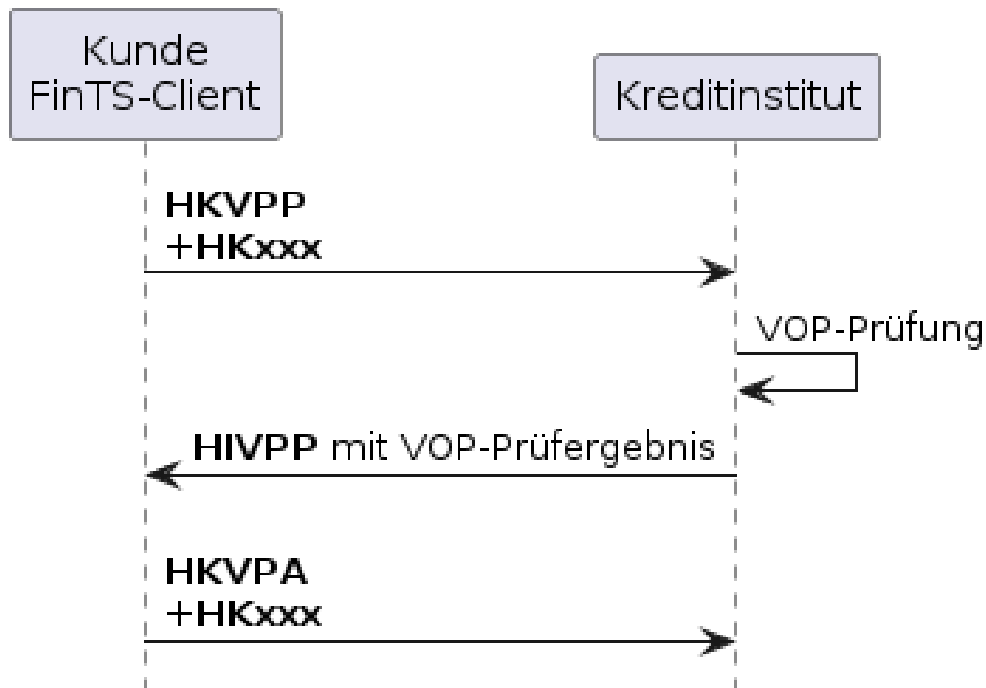


Abbildung 1 Grobskizze des Ablaufs und Zusammenspiels von HKVPP und HKVPA bei Opt-In (ohne Berücksichtigung eines Sicherheitsverfahrens)

Der Kunde reicht bei Opt-In einen Zahlungsverkehrsauftrag zusammen mit dem Prüfauftrag für den Namensabgleich (HKVPP) ein. Nach erfolgter VOP-Prüfung durch das Kreditinstitut wird dem Kunden von diesem das Prüfergebnis übermittelt und er wird über die Folgen einer Autorisierung trotz einer eventuellen Abweichung aufgeklärt (HIVPP). Nach Kenntnisnahme des VOP-Ergebnisses und der eventuellen rechtlichen Folgen zeigt der Kunde mit der erneuten Einreichung desselben Zahlungsverkehrsauftrags in Verbindung mit dem Ausführungsauftrag (HKVPA) an, dass er der Ausführung des Auftrags unter diesen Voraussetzungen zustimmt.

Detaillierte Beispiele für Abläufe bei Opt-In für die verschiedenen Sicherheitsverfahren sowie Einfach- und Mehrfachsignatur finden sich in den Anlagen im Kapitel E.8.

Opt-Out:

- Namensabgleich Opt-Out (HKVOO)

Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Verification of Payee	Version: V1.0, FV	Kapitel:
Kapitel: SEPA-Zahlungsverkehr Abschnitt: Namensabgleich (Verification of Payee)	Stand: 19.12.2024	Seite: 7

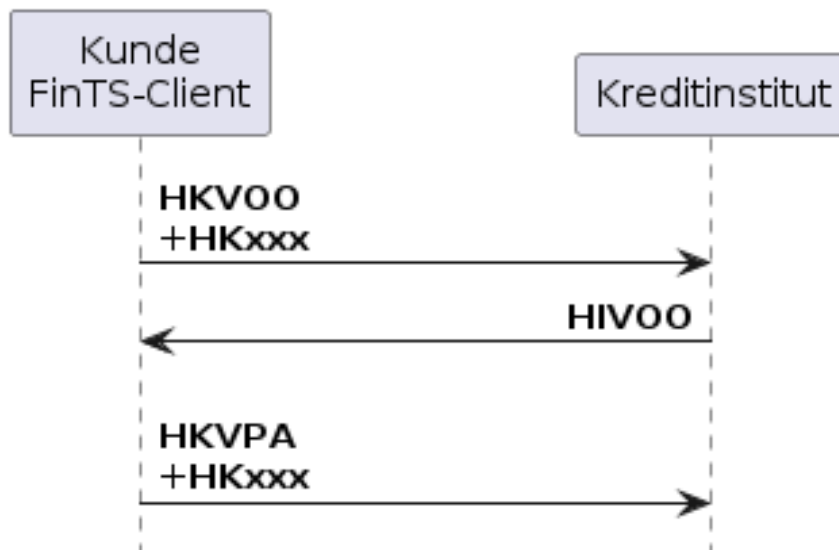


Abbildung 2: Grobskizze des Ablauf ohne Namensabgleich mit HKVOO bei Opt-Out (ohne Berücksichtigung eines Sicherheitsverfahrens)

Ein Nicht-Verbraucher reicht einen Zahlungsverkehrsauftrag, der für Opt-Out zugelassen ist, zusammen mit dem Auftrag für den Verzicht auf den Namensabgleich (HKVOO) ein. Der Kunden wird über die Folgen einer Autorisierung ohne Namensabgleich aufgeklärt (HIVOO). Nach Kenntnisnahme der eventuellen rechtlichen Folgen zeigt der Kunde mit der erneuten Einreichung desselben Zahlungsverkehrsauftrags in Verbindung mit dem Ausführungsauftrag (HKVPA) an, dass er der Ausführung des Auftrags unter diesen Voraussetzungen zustimmt.

Detaillierte Beispiele für Abläufe bei Opt-Out für die verschiedenen Sicherheitsverfahren sowie Einfach- und Mehrfachsignatur finden sich in den Anlagen im Kapitel E.8. insbesondere in Kapitel E.8.1.1.3.

Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Verification of Payee	Version: V1.0, FV	Kapitel:
Kapitel: SEPA-Zahlungsverkehr Abschnitt: Namensabgleich (Verification of Payee)	Stand: 19.12.2024	Seite: 8



Während der Migrationsphase:

Dem Kundenprodukt wird durch das Vorhandensein der Parametersegmente von HKVPP, HKVPA und HKVOO in der BPD mitgeteilt, dass das Kreditinstitut die VOP-Verarbeitung bereits unterstützt. Dem Kundenprodukt wird zusätzlich mit dem Rückmeldungscode:

3092 „Namensabgleich erforderlich ab dem ...“

mitgeteilt, ab wann eine Einreichung der Aufträge ohne Namensprüfung nicht mehr zulässig ist, sofern es weiterhin Aufträge ohne HKVPP/HKVPA und HKVOO einreicht.

Kreditinstitute, die den Ablauf der VOP-Verarbeitung laut BPD grundsätzlich unterstützen, aber noch keine Prüfergebnisse mit dazugehöriger VOP-ID zurückliefern, können in der Migrationsphase die VOP-ID mit dem Füllwert „notprovided“ befüllen und vom Kundenprodukt wieder entgegennehmen, sofern es im Ablauf gefordert ist. Damit ist gewährleistet, dass Institut und Kundenprodukt bereits vor dem kommunizierten Stichtag den Protokollablauf im Grundsatz praktizieren können. Der Kunde soll diese Änderungen auf Protokollebene dabei nicht bemerken.

Sollte ein Kundenprodukt nach dem kommunizierten Stichtag versuchen einen Zahlungsverkehrsauftrag weiterhin ohne die entsprechenden Geschäftsvorfälle für die Namensprüfung einzureichen, kann es durch den Rückmeldungscode:

9076 „Namensabgleich erforderlich“

abgewiesen werden.

C.10.7.1 Opt-In-Geschäftsvorfälle

C.10.7.1.1 Namensabgleich Prüfauftrag

Dieser Geschäftsvorfall wird parallel mit dem Zahlungsverkehrsauftrag, für den ein Namensabgleich (VOP-Prüfung) durchgeführt werden muss, an das Kreditinstitut geschickt. Das Kreditinstitut führt den Namensabgleich durch und liefert das Ergebnis zurück.



Die Liste der Zahlungsverkehrsaufträge, für die eine VOP-Prüfung notwendig ist, wird in der BPD im Parametersegment zum HKVPP übermittelt. Eine Zuordnung in der UPD zu einzelnen Konten findet nicht statt. Der HKVPP ist nicht TAN-pflichtig

Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Verification of Payee	Version: V1.0, FV	Kapitel:
Kapitel: SEPA-Zahlungsverkehr Abschnitt: Namensabgleich (Verification of Payee)	Stand: 19.12.2024	Seite: 9

Realisierung Bank: optional; verpflichtend, wenn Zahlungsverkehrsgeschäftsvorfälle angeboten werden

Realisierung Kunde: optional; verpflichtend, wenn Zahlungsverkehrsgeschäftsvorfälle genutzt werden

a) Kundenauftrag

◆ Format

Name: Namensabgleich Prüfauftrag
Typ: Segment
Segmentart: Geschäftsvorfall
Kennung: HKVPP
Bezugssegment: -
Version: 1
Sender: Kunde

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	Segmentkopf	1	DEG			M	1	
2	Unterstützte Payment Status Reports	1	DEG			M	1	
3	Polling-ID	1	DE	bin	..	C	1	M: „Aufsetzpunkt“ belegt und vom Institut wurde eine Polling-ID geliefert wurde N: sonst
4	Maximale Anzahl Einträge	1	DE	num	..4	C	1	>0 O: „Eingabe Anzahl Einträge erlaubt“ (BPD) = „J“ N: sonst
5	Aufsetzpunkt	1	DE	an	..35	C	1	M: vom Institut wurde ein Aufsetzpunkt rückgemeldet N: sonst

◆ Belegungsrichtlinien



Insbesondere bei sehr großen Sammlern kann das Kundenprodukt aufgefördert werden das Ergebnis der VOP-Prüfung mit Hilfe des Aufsetzpunkt-Mechanismus so lange neu anzufordern, bis eine vollständige Antwort des Kreditinstituts (pain.002) vorliegt. Dazu wird der HKVPP alleine solange erneut eingereicht, bis eine abschließende Antwort (HIVPP mit VOP-ID) vorliegt.

b) Kreditinstitutsrückmeldung

◆ Format

Name: Namensabgleich Prüfergebnis
Typ: Segment
Segmentart: Geschäftsvorfall
Kennung: HIVPP
Bezugssegment: HKVPP
Version: 1
Anzahl: 1
Sender: Kreditinstitut

Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Verification of Payee				Version: V1.0, FV		Kapitel:
Kapitel: SEPA-Zahlungsverkehr Abschnitt: Namensabgleich (Verification of Payee)				Stand: 19.12.2024		Seite: 10

Nr.	Name	Ver- sion	Typ	For- mat	Län- ge	Sta- tus	An- zahl	Restriktionen
1	Segmentkopf	1	DEG			M	1	
2	VOP-ID	1	DE	bin	..	C	1	M: „Payment Status Report“ bzw. „Ergebnis der VOP-Prüfung Einzeltransaktion“ ist vollständig an Kunden übermittelt N: sonst
3	VOP-ID gültig bis	1	DEG	tsp	#	C	1	O: „VOP-ID“ belegt N: sonst
4	Polling-ID	1	DE	bin	..	O	1	
5	Payment Status Report Descriptor	1	DE	an	..256	C	1	M: „Payment Status Report“ belegt N: sonst
6	Payment Status Report	1	DE	bin	..	C	1	O: „Ergebnis VOP-Prüfung Einzeltransaktion“ nicht belegt N: sonst
7	Ergebnis VOP-Prüfung Einzeltransaktion	1	DEG			C	1	O: „Payment Status Report“ nicht belegt N: sonst
8	Aufklärungstext Autorisierung trotz Abweichung	1	DE	an	..655 35	O	1	
9	Wartezeit vor nächster Abfrage	1	DE	num	1	O	1	

♦ Belegungsrichtlinien

VOP-ID und VOP-ID gültig bis

Bei Aufsetzpunktbehandlung ist das jeweilige Feld erst im abschließend gelieferten HIVPP einzustellen.

Payment Status Report

„Payment Status Report“-Schema lt. HIVPPS. Mögliche pain.002 messages sind der Anlage 3 des DFÜ-Abkommens zu entnehmen (vgl. [DFÜ-Abkommen]). Enthält das Ergebnis der VOP-Prüfung.

Ergebnis VOP-Prüfung Einzeltransaktion

Die DE kann bei Einzelaufträgen alternativ zur pain.002 belegt werden.



Die Entscheidung über die Verwendung dieser DEG als Alternative zur pain.002 obliegt dem Institut.



In bestimmten Konstellationen kann es vorkommen, dass Institute, die die Ergebnisse der VOP-Prüfung für Einzelaufträge üblicherweise in dieser DEG übermitteln, die Ergebnisse trotzdem in einer pain.002 in der DE „Payment Status Report“ übertragen.

Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Verification of Payee	Version: V1.0, FV	Kapitel:
Kapitel: SEPA-Zahlungsverkehr Abschnitt: Namensabgleich (Verification of Payee)	Stand: 19.12.2024	Seite: 11

Aufklärungstext Autorisierung trotz Abweichung

Der Aufklärungstext ist dem Kunden zwingend anzuzeigen.



Der vom Kreditinstitut übermittelten Payment Status Report sollte vom Kundenprodukt nach verschiedenen Kriterien sortierbar dargestellt werden können (z. B. No-Match, Close-Match etc.).



Das Ergebnis der VOP-Prüfung und der Aufklärungstext müssen jedem Unterzeichnenden vor der jeweiligen Freigabe angezeigt werden können. D.h. bis einschließlich zur Signatur des letzten Unterzeichnenden muss die pain.002 mindestens vorgehalten werden.



Eine Korrektur eines oder mehrerer Empfängername in einem bereits eingereichten Zahlungsauftrag ist nur mit Hilfe eines Abbruchs möglich. Der geänderte Auftrag muss dann in jedem Fall neu eingereicht werden und durchläuft die VOP-Prüfung erneut. Die in der Instant Payment-Regulierung extra eingeführten Mechanismen zur Freigabe von VOP-geprüften Zahlungsaufträgen ohne Anpassung des Empfängername, sind bevorzugt anzubieten. Das Kundenprodukt ist allerdings aufgefordert, dem Kunden eine Übernahme der Empfängername aus der pain.002 zur Verbesserung des vorhandenen internen Datenbestandes für **zukünftige** Zahlungsaufträge anzubieten.

♦ Ausgewählte Beispiele für Rückmeldungscode

Es ist dem Kreditinstitut überlassen, ob es die eingereichten Aufträge ungeprüft verarbeitet oder bankfachlich prüft. Falls eine fachliche Prüfung stattfindet, gelten die Rückmeldungscode des jeweiligen Zahlungsauftrags.

Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Verification of Payee	Version: V1.0, FV	Kapitel:
Kapitel: SEPA-Zahlungsverkehr Abschnitt: Namensabgleich (Verification of Payee)	Stand: 19.12.2024	Seite: 12

Code	Beispiel für Rückmeldungstext
0020	Auftrag ausgeführt
0025	Keine Namensabweichung
3040	Auftrag nur teilweise ausgeführt
3090	Ergebnis Namensabgleich prüfen
3091	VOP-Ausführungsauftrag nicht benötigt
3093	Namensabgleich ist noch in Bearbeitung
3094	Namensabgleich ist komplett
9210	IBAN auf Zahlungsempfängerseite existiert nicht
9210	Auftrag kann so nicht ausgeführt werden

c) Bankparameterdaten

◆ Format

Name: Namensabgleich Prüfauftrag Parameter
 Typ: Segment
 Segmentart: Geschäftsvorfall
 Kennung: HIVPPS
 Bezugssegment: HKVVB
 Version: 1
 Sender: Kreditinstitut

Nr.	Name	Ver- sion	Typ	For- mat	Län- ge	Sta- tus	An- zahl	Restriktionen
1	Segmentkopf	1	DEG			M	1	
2	Maximale Anzahl Aufträge	1	DE	num	..3	M	1	
3	Anzahl Signaturen mindestens	1	DE	num	1	M	1	0, 1, 2, 3
4	Sicherheitsklasse	1	DE	code	1	M	1	0, 1, 2, 3, 4
5	Parameter Namensabgleich Prüfauftrag	1	DEG			M	1	

C.10.7.1.2 Namensabgleich Ausführungsauftrag

Mit diesem Geschäftsvorfall bestätigt der Kunde, dass er die Ergebnisse des Namensabgleichs und die Legal-Notices aus der pain.002 sowie den Aufklärungstext zur Autorisierung bei Namensabweichung bzw. Opt-Out zur Kenntnis genommen hat. Der Geschäftsvorfall wird parallel mit dem ursprünglichen Auftrag aus „Zahlungsverkehrsauftrag“ aus dem HKVPP eingereicht.



Der Zahlungsverkehrsauftrag der parallel zum HKVPA geschickt wird muss mit dem Zahlungsverkehrsauftrag, der im ersten Schritt parallel mit dem HKVPP übermittelt wurde, übereinstimmen. Die ursprüngliche pain-Nachricht muss dabei erneut eingereicht werden.

Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Verification of Payee	Version: V1.0, FV	Kapitel:
Kapitel: SEPA-Zahlungsverkehr Abschnitt: Namensabgleich (Verification of Payee)	Stand: 19.12.2024	Seite: 13



Falls das Ergebnis der VOP-Prüfung Match ist, kann im PIN/TAN-Verfahren ggf. auf die Einreichung des HKVPA seitens des Kreditinstituts verzichtet werden. Dies wird dem Kundenprodukt durch den Rückmeldungscode 3091 angezeigt. In diesem Fall ist lediglich die Challenge im HITAN durch einen HKTAN zu beantworten. (siehe Beispiele in den Kapiteln E.8.1.1.1 und E.8.1.2.1)

Realisierung Bank: optional; verpflichtend, wenn Zahlungsverkehrsgeschäftsvorfälle angeboten werden

Realisierung Kunde: optional; verpflichtend, wenn Zahlungsverkehrsgeschäftsvorfälle genutzt werden

a) Kundenauftrag

♦ Format

Name: Namensabgleich Ausführungsauftrag
Typ: Segment
Segmentart: Geschäftsvorfall
Kennung: HKVPA
Bezugssegment: -
Version: 1
Sender: Kunde

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	Segmentkopf	1	DEG			M	1	
2	VOP-ID	1	DEG	bin	..	M	1	

♦ Belegungsrichtlinien

VOP-ID

Es ist der entsprechende Wert aus HIVPP einzustellen.

b) Kreditinstitutsrückmeldung

♦ Beschreibung

Es werden keine Datensegmente zurückgemeldet.

♦ Ausgewählte Beispiele für RückmeldungsCodes

Code	Beispiel für Rückmeldungstext
0010	Auftrag entgegengenommen
0020	Auftrag ausgeführt
9010	VOP-ID stimmt nicht überein
9010	Bestätigungscode stimmt nicht mit HKVPP überein
9010	VOP-ID unbekannt
9010	Auftrag weicht vom Ursprungsauftrag ab
9210	Auftrag existiert nicht bzw. wurde bereits ausgeführt

c) Bankparameterdaten

♦ Beschreibung

Geschäftsvorfallspezifische Parameter existieren nicht.

Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Verification of Payee	Version: V1.0, FV	Kapitel:
Kapitel: SEPA-Zahlungsverkehr Abschnitt: Namensabgleich (Verification of Payee)	Stand: 19.12.2024	Seite: 14

◆ Format

Name: Namensabgleich Ausführungsauftrag Parameter
 Typ: Segment
 Segmentart: Geschäftsvorfall
 Kennung: HIVPAS
 Bezugssegment: HKVVB
 Version: 1
 Sender: Kreditinstitut

Nr.	Name	Ver- sion	Typ	For- mat	Län- ge	Sta- tus	An- zahl	Restriktionen
1	Segmentkopf	1	DEG			M	1	
2	Maximale Anzahl Aufträge	1	DE	num	..3	M	1	
3	Anzahl Signaturen mindestens	1	DE	num	1	M	1	0, 1, 2, 3
4	Sicherheitsklasse	1	DE	code	1	M	1	0, 1, 2, 3, 4

C.10.7.2 Namensabgleich Opt-Out

Mit diesem Geschäftsvorfall erklärt der Kunde, dass er auf einen Namensabgleich für den aktuellen Auftrag verzichtet. Der Geschäftsvorfall wird parallel mit dem gewünschten Zahlungsverkehrsauftrag eingereicht.



Dieser Geschäftsvorfall darf nur Nicht-Verbrauchern und für deren Kontoverbindungen für Sammelaufträge angeboten werden. Die Steuerung für welche Kontoverbindungen Opt-Out erlaubt ist, erfolgt über HIUPD in der DEG „erlaubte Geschäftsvorfälle“. Der HKVOO ist nicht TAN-pflichtig



Die Liste der Zahlungsverkehrsaufträge, für die eine VOP-Prüfung auf Kundenwunsch verzichtet werden darf (Sammelaufträge), wird in der BPD im HIVOOS übermittelt.



Bei Sammelaufträge mit nur einer einzigen Transaktion darf nicht auf den Namensabgleich verzichtet werden. Ein solcher Auftrag ist entweder als Einzelzahlung oder Sammelzahlung jeweils zwingend in Verbindung mit HKVPP einzureichen.

Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Verification of Payee		Version: V1.0, FV	Kapitel:
Kapitel: SEPA-Zahlungsverkehr Abschnitt: Namensabgleich (Verification of Payee)		Stand: 19.12.2024	Seite: 15

Realisierung Bank: optional; verpflichtend, wenn Zahlungsverkehrsgeschäftsvorfälle angeboten werden

Realisierung Kunde: optional; verpflichtend, wenn Zahlungsverkehrsgeschäftsvorfälle genutzt werden

a) Kundenauftrag

◆ Format

Name: Namensabgleich Opt-Out
 Typ: Segment
 Segmentart: Geschäftsvorfall
 Kennung: HKVOO
 Bezugssegment: -
 Version: 1
 Sender: Kunde

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	Segmentkopf	1	DEG			M	1	

b) Kreditinstitutsrückmeldung

◆ Beschreibung

◆ Format

Name: Namensabgleich Opt-Out rückmelden
 Typ: Segment
 Segmentart: Geschäftsvorfall
 Kennung: HIVOO
 Bezugssegment: HKVOO
 Version: 1
 Anzahl: 1
 Sender: Kreditinstitut

Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Verification of Payee	Version: V1.0, FV	Kapitel:
Kapitel: SEPA-Zahlungsverkehr Abschnitt: Namensabgleich (Verification of Payee)	Stand: 19.12.2024	Seite: 16

Nr.	Name	Ver- sion	Typ	For- mat	Län- ge	Sta- tus	An- zahl	Restriktionen
1	Segmentkopf	1	DEG			M	1	
2	VOP-ID	1	DE	bin	..	M	1	
3	Aufklärungstext Opt-Out	1	DE	an	..655 35	O	1	

♦ **Ausgewählte Beispiele für RückmeldungsCodes**

Code	Beispiel für Rückmeldungstext
0020	Auftrag ausgeführt
9010	Opt-Out für Sammelzahlungen mit nur einem Auftrag sind nicht zulässig

c) **Bankparameterdaten**

♦ **Format**

Name: Namensabgleich Opt-Out Parameter
Typ: Segment
Segmentart: Geschäftsvorfall
Kennung: HIVOOS
Bezugssegment: HKVVB
Version: 1
Sender: Kreditinstitut

Nr.	Name	Ver- sion	Typ	For- mat	Län- ge	Sta- tus	An- zahl	Restriktionen
1	Segmentkopf	1	DEG			M	1	
2	Maximale Anzahl Aufträge	1	DE	num	..3	M	1	
3	Anzahl Signaturen mindestens	1	DE	num	1	M	1	0, 1, 2, 3
4	Sicherheitsklasse	1	DE	code	1	M	1	0, 1, 2, 3, 4
5	Parameter Na- mensabgleich Opt- Out	1	DEG			M	1	

Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Verification of Payee	Version: V1.0, FV	Kapitel: D
Kapitel: Data Dictionary Abschnitt: Data Dictionary	Stand: 19.12.2024	Seite: 1

D. DATA DICTIONARY

Die FinTS Segmentkennungen und Elementbezeichnungen dienen ausschließlich zur technischen Bezeichnung von Protokolleinheiten wie z. B. Geschäftsvorfällen. Diese technischen Bezeichnungen sind jedoch in der Kommunikation gegenüber dem Kunden durch die im ZKG definierten Begriffe zu ersetzen.

Abweichender Empfängername

Abweichender Name bzw. Firmenname, der im kontoführenden Systems des Zahlungsempfängers hinterlegt ist. Dieser wird dem Auftraggeber als Entscheidungshilfe angezeigt, wenn der ursprünglich angefragte Name teilweise übereinstimmt (Close Match).

Typ: DE
Format: an
Länge: ..140
Version: 1

Anderes Identifikationsmerkmal

Neben dem Namensabgleich ist es möglich andere Identifikationsmerkmale per VOP prüfen zu lassen. Dieses Feld enthält die Bezeichnung der geprüften ID (z.B. LEI etc.).

Typ: DE
Format: an
Länge: ..256
Version: 1

Art der Lieferung Payment Status Report

Der BPD-Parameter gibt an, ob die pain.002-Nachricht bei einer Aufsetzpunktbehandlung vollständig oder schrittweise übertragen wird.

Vollständig bedeutet in diesem Zusammenhang, dass immer alle bis zur Lieferung aufgelaufenen Daten in der pain.002 fortgeschrieben und übertragen werden. Die abschließend übertragene pain.002 beinhaltet somit alle Daten aller vorhergehender Übertragungen.

Bei schrittweiser Übertragung werden nur die jeweils neu verfügbaren Daten übermittelt. Nach Übertragung der abschließenden pain.002 muss diese im Kundenprodukt mit den vorhergehenden pain.002-Nachrichten zu einer Gesamt-pain.002 zusammengesetzt werden.

Bei schrittweiser Lieferung der VOP-Prüfergebnisse mittels einer pain.002 (Deltalieferung) werden nach der ersten Lieferung immer nur die Transaktionen neu unter <TxInfAndSts> reported, die in der vorherigen Lieferung als Pending (PNDG) angezeigt wurden und in der aktuellen Lieferung nicht den Status Match (RCVC) erhalten haben.

In „Original Group Information And Status“ <OrgnlGrpInfAndSts> werden die „OriginalNumberOfTransactions“ <OrgnlNbOfTxS> nach jeder neuen schrittweisen Teillieferung für die gesamte pain.001-Nachricht je Status fortgeschrieben, d.h. hier kann die Anzahl aller bisher erhaltener einzelnen Statusmeldungen im Überblick in „NumberOfTransactionsPerStatus“ <NbOfTxSPerSts> abgelesen werden.

Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Verification of Payee	Version: V1.0, FV	Kapitel: D
Kapitel: Data Dictionary Abschnitt: Data Dictionary	Stand: 19.12.2024	Seite: 2

Aufgrund der Tatsache, dass in FinTS nur ein Payment Information Block zugelassen ist, werden diese Angaben in „Original Payment Information And Status“ <OrgnlPmtInfAndSts> wiederholt.

Bei jeder schrittweisen Teillieferung werden auf der Ebene „Transaction Information and Status“ (<TxInfAndSts>) immer nur die Transaktionen geliefert, die zuvor den Status Pending (PNDG) hatten und in der aktuellen Lieferung nicht den Status Match (RCVC) erhalten haben. Dies wird so lange fortgeführt, bis keine Transaktion mehr im Status Pending ist. Anhand der einzelnen schrittweisen Teillieferungen hat das Kundenprodukt letztendlich zu allen Transaktionen, welche nicht den Status Match (RCVC) haben, detaillierte Infos zum Status (RVNM, RVMC, RVNA) sowie einigen Kernelementen der Transaktion (insbesondere die urspr. EndToEndId) erhalten.

Die pain.002-Nachricht ist bei jeder schrittweisen bzw. vollständigen Teillieferung immer ein fachlich vollständiges Format. Wird das Datenvolumen einer pain.002-Nachricht sehr groß, so muss sie an geeigneter Stelle durchgeschnitten und in Teilstücken übertragen werden. Die Teilstücke ergeben durch einfaches Zusammensetzen in der Reihenfolge der Übertragung wieder die ursprüngliche pain-Nachricht.

Beispiel: Sammler mit 500 Transaktionen bei **schrittweiser** Lieferung (stark vereinfachte Darstellung):

1. Teillieferung

OrgnlGrpInfAndSts

OrgnlNbOfTxS: 500

NbOfTxSPerSts: 300 RCVC, 50 RVMC, 10 RVNM, 5 RVNA, 135 PNDG

OrgnlPmtInfAndSts

OrgnlNbOfTxS: 500

NbOfTxSPerSts: 300 RCVC, 50 RVMC, 10 RVNM, 5 RVNA, 135 PNDG

TxInfAndSts: 200 Vorkommen (jeweils mit Status; EndToEndId, Name und IBAN aus der pain.001; bei RVMC zusätzlich: Namen hinterlegt beim ZDL des ZE)...

2. Teillieferung

OrgnlGrpInfAndSts

OrgnlNbOfTxS: 500

NbOfTxSPerSts: 350 RCVC, 55 RVMC, 10 RVNM, 5 RVNA, 80 PNDG

OrgnlPmtInfAndSts

OrgnlNbOfTxS: 500

NbOfTxSPerSts: 350 RCVC, 55 RVMC, 10 RVNM, 5 RVNA, 80 PNDG

TxInfAndSts: 85 Vorkommen (jeweils mit Status; EndToEndId, Name und IBAN aus der pain.001; bei RVMC zusätzlich: Namen hinterlegt beim ZDL des ZE)...

3. Teillieferung

OrgnlGrpInfAndSts

OrgnlNbOfTxS: 500

Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Verification of Payee		Version: V1.0, FV	Kapitel: D
Kapitel: Abschnitt:	Data Dictionary Data Dictionary	Stand: 19.12.2024	Seite: 3

NbOfTxSPerSts: 420 RCVC, 60 RVMC, 10 RVNM, 10 RVNA

OrgnlPmtInfAndSts

OrgnlNbOfTxS: 500

NbOfTxSPerSts: 420 RCVC, 60 RVMC, 10 RVNM, 10 RVNA

TxInfAndSts: 10 Vorkommen (jeweils mit Status; EndToEndId, Name und IBAN aus der pain.001; bei RVMC zusätzlich: Namen hinterlegt beim ZDL des ZE)...

Im Vergleich dazu:

Beispiel: Der gleiche Sammler mit 500 Transaktionen bei **vollständiger** Lieferung (stark vereinfachte Darstellung):

1. Teillieferung

OrgnlGrpInfAndSts

OrgnlNbOfTxS: 500

NbOfTxSPerSts: 300 RCVC, 50 RVMC, 10 RVNM, 5 RVNA, 135 PNDG

OrgnlPmtInfAndSts

OrgnlNbOfTxS: 500

NbOfTxSPerSts: 300 RCVC, 50 RVMC, 10 RVNM, 5 RVNA, 135 PNDG

TxInfAndSts: 200 Vorkommen (jeweils mit Status; EndToEndId, Name und IBAN aus der pain.001; bei RVMC zusätzlich: Namen hinterlegt beim ZDL des ZE)...

2. Teillieferung

OrgnlGrpInfAndSts

OrgnlNbOfTxS: 500

NbOfTxSPerSts: 350 RCVC, 55 RVMC, 10 RVNM, 5 RVNA, 80 PNDG

OrgnlPmtInfAndSts

OrgnlNbOfTxS: 500

NbOfTxSPerSts: 350 RCVC, 55 RVMC, 10 RVNM, 5 RVNA, 80 PNDG

TxInfAndSts: 150 Vorkommen (jeweils mit Status; EndToEndId, Name und IBAN aus der pain.001; bei RVMC zusätzlich: Namen hinterlegt beim ZDL des ZE)...

3. Teillieferung

OrgnlGrpInfAndSts

OrgnlNbOfTxS: 500

NbOfTxSPerSts: 420 RCVC, 60 RVMC, 10 RVNM, 10 RVNA

OrgnlPmtInfAndSts

OrgnlNbOfTxS: 500

NbOfTxSPerSts: 420 RCVC, 60 RVMC, 10 RVNM, 10 RVNA

TxInfAndSts: 80 Vorkommen (jeweils mit Status; EndToEndId, Name und IBAN aus der pain.001; bei RVMC zusätzlich: Namen hinterlegt beim ZDL des ZE)...

Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Verification of Payee		Version: V1.0, FV	Kapitel: D
Kapitel: Data Dictionary Abschnitt: Data Dictionary		Stand: 19.12.2024	Seite: 4

Codierung:

S: schrittweise Lieferung

V: vollständige Lieferung

Typ: DE
Format: code
Länge: 1
Version: 1

Aufklärungstext Autorisierung trotz Abweichung

Enthält den Text, der mit Hilfe des Geschäftsvorfalles „Namensabgleich Ausführungsauftrag (HKVPA)“ bestätigt werden soll.

Ist der BPD-Parameter „Aufklärungstext strukturiert“ mit „J“ belegt, so können im Text folgende Formatsteuerzeichen enthalten sein, die kundenseitig entsprechend zu interpretieren sind. Eine Kaskadierung von Steuerzeichen ist nicht erlaubt (Ausnahme Listendarstellung).

<code>
</code>		Zeilenumbruch
<code><p></code>		Neuer Absatz
<code> ... </code>		Fettdruck
<code><i> ... </i></code>		Kursivdruck
<code><u> ... </u></code>		Unterstreichen
<code> ... </code>		Beginn / Ende Aufzählung
<code> ... </code>		Beginn / Ende Nummerierte Liste
<code> ... </code>		Listenelement einer Aufzählung bzw. einer nummerierten Liste
<code> Text </code>		Link

Ist der BPD-Parameter „Aufklärungstext strukturiert“ mit „N“ belegt, so wird der Aufklärungstext als Fließtext dargestellt und etwa enthaltene Steuerzeichen werden nicht interpretiert.

Typ: DE
Format: an
Länge: ..65535
Version: 1

Aufklärungstext Opt-Out

Enthält den Text, der mit Hilfe des Geschäftsvorfalles „Namensabgleich Ausführungsauftrag (HKVPA)“ bestätigt werden soll.

Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Verification of Payee		Version: V1.0, FV	Kapitel: D
Kapitel: Data Dictionary Abschnitt: Data Dictionary		Stand: 19.12.2024	Seite: 5

Ist der BPD-Parameter „Aufklärungstext strukturiert“ mit „J“ belegt, so können im Text folgende Formatsteuerzeichen enthalten sein, die kundenseitig entsprechend zu interpretieren sind. Eine Kaskadierung von Steuerzeichen ist nicht erlaubt (Ausnahme Listendarstellung).

 		Zeilenumbruch
<p>		Neuer Absatz
 ... 		Fettdruck
<i> ... </i>		Kursivdruck
<u> ... </u>		Unterstreichen
 ... 		Beginn / Ende Aufzählung
 ... 		Beginn / Ende Nummerierte Liste
 ... 		Listenelement einer Aufzählung bzw. einer nummerierten Liste
 Text 		Link

Ist der BPD-Parameter „Aufklärungstext strukturiert“ mit „N“ belegt, so wird der Aufklärungstext als Fließtext dargestellt und etwa enthaltene Steuerzeichen werden nicht interpretiert.

Typ: DE
Format: an
Länge: ..65535
Version: 1

Aufklärungstext strukturiert

Der BPD-Parameter gibt an, ob eine strukturierte Darstellung des Aufklärungstextes (Formatsteuerzeichen siehe dort) erlaubt ist, oder der Inhalt der Datenelemente „Aufklärungstext Autorisierung trotz Abweichung“ bzw. „Aufklärungstext Opt-Out“ als Fließtext dargestellt werden soll.

Typ: DE
Format: jn
Länge: 1
Version: 1

Ergebnis VOP-Prüfung Einzeltransaktion

Liefert die Ergebnisse der VOP-Prüfung an den Kunden im Falle einer Einzeltransaktion zurück. Diese DEG stellt lediglich eine Alternative zur Lieferung in einer pain.002 dar.

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
-----	------	---------	-----	--------	-------	--------	--------	---------------

Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Verification of Payee						Version: V1.0, FV	Kapitel: D
Kapitel: Data Dictionary Abschnitt: Data Dictionary						Stand: 19.12.2024	Seite: 6

1	IBAN Empfänger	1	DE	an	..34	M	1	
2	IBAN-Zusatzinformationen	1	DE	an	..140	O	1	
3	Abweichender Empfängername	1	DE	an	..140	C	1	M: „Anderes Identifikationsmerkmal“ nicht belegt und „VOP-Prüfergebnis“= RVMC N: sonst
4	Anderes Identifikationsmerkmal	1	DE	an	..256	C	1	O: „Abweichender Empfängername“ nicht belegt N: sonst
5	VOP-Prüfergebnis	1	DE	code	4	M	1	RVMC, RCVC, RVNM, RVNA, PDNG
6	Grund RVNA	1	DE	an	..256	C	1	O: „VOP-Prüfergebnis“=RVNA N: sonst

Typ: DEG
 Format:
 Länge:
 Version: 1

Grund RVNA

Im Falle, dass das VOP-Prüfergebnis den Wert RVNA liefert, kann in diesem Feld der Grund dazu näher erläutert werden. Dies kann z.B. in folgenden Fällen geschehen:

- Der Zahlungsdienstleister des Zahlungsempfängers kann keinen Abgleich durchführen, z.B. weil das Konto kein Zahlungskonto ist oder der Identifikationscode des Zahlungsempfängers nicht unterstützt wird.
- Keine Antwort vom Zahlungsdienstleisters des Zahlungsempfängers auf die VOP-Anfrage erhalten / Timeout.
- Es wurde keine VOP-Anfrage seitens des Zahlungsdienstleisters des Zahlers gestellt, z.B. weil der Zahlungsdienstleisters des Zahlungsempfängers seinen Sitz außerhalb der Europäischen Union hat.

Typ: DE
 Format: an
 Länge: ..256
 Version: 1

IBAN-Zusatzinformationen

Zusatzinformationen, um den Zahlungsempfänger genauer zu spezifizieren (z. B. Unterkontonummer).

Typ: DE
 Format: an
 Länge: ..140
 Version: 1

Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Verification of Payee	Version: V1.0, FV	Kapitel: D
Kapitel: Data Dictionary Abschnitt: Data Dictionary	Stand: 19.12.2024	Seite: 7

Maximale Anzahl CreditTransferTransactionInformation Opt-In

Information darüber, wie viele Einzeltransaktionen in einer SEPA-Sammelüberweisung für einen Namensabgleich eingestellt werden dürfen. Für eine unbegrenzte Anzahl ist der Wert „0“ einzustellen.

Typ: DE
Format: num
Länge: ..7
Version: 1

Maximale Anzahl Einträge für Namensabgleich

Information darüber, wie viele IBAN/Name-Kombinationen für einen Namensabgleich eingestellt werden dürfen. Für eine unbegrenzte Anzahl ist der Wert „0“ einzustellen. Eventuelle zusätzliche Abgleichsparameter (z.B. LEI etc.) sind zulässig, wenn eine entsprechende Vereinbarung zwischen dem Kunden und dem Kreditinstitut existiert.

Typ: DE
Format: num
Länge: ..7
Version: 1

Opt-Out Zahlungsverkehrsauftrag



Nicht-Verbraucher dürfen bei Sammelzahlungsaufträgen auf eine VOP-Prüfung verzichten (Opt-Out). In diesem Falle sind die Geschäftsvorfälle im Zusammenhang mit einem HKVOO auszuführen.



Segmentspezifische Kennung, die jedem Segment bzw. Auftrag zugeordnet ist (z.B. "HKCCM" für "SEPA Sammelüberweisung"). Die Angabe hat in Großschreibung zu erfolgen. Da Opt-Out nur für Sammelzahlungen zulässig ist, dürfen hier nur die entsprechenden Segmentkennungen eingetragen werden.

Typ: DE
Format: an
Länge: ..6
Version: 1

Parameter Namensabgleich Opt-Out

Auftragsspezifische Bankparameterdaten für den Geschäftsvorfall „Namensabgleich Opt-Out“.

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	Aufklärungstext strukturiert	1	DE	jn	#	M	1	
2	Opt-Out Zahlungsverkehrsauftrag	1	DE	an	..6	M	n	

Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Verification of Payee		Version: V1.0, FV	Kapitel: D
Kapitel: Data Dictionary Abschnitt: Data Dictionary		Stand: 19.12.2024	Seite: 8

Typ: DEG
 Format:
 Länge:
 Version: 1

Parameter Namensabgleich Prüfauftrag

Auftragsspezifische Bankparameterdaten für den Geschäftsvorfall „Namensabgleich Prüfauftrag“.

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	Maximale Anzahl CreditTransfer-TransactionInformation Opt-In	1	DE	num	..7	M	1	
2	Aufklärungstext strukturiert	1	DE	jn	#	M	1	
3	Art der Lieferung Payment Status Report	1	DE	code	1	M	1	S, V
4	Sammelzahlungen mit einem Auftrag erlaubt	1	DE	jn	#	M	1	
5	Eingabe Anzahl Einträge erlaubt	1	DE	jn	#	M	1	
6	Unterstützte Payment Status Report Datenformate	1	DE	an	..1024	M	1	
7	VOP-pflichtiger Zahlungsverkehrsauftrag	1	DE	an	..6	M	n	

Typ: DEG
 Format:
 Länge:
 Version: 1

Polling-ID

Enthält eine eindeutige ID, die für die Übermittlung des VOP-Ergebnisses in mehreren Abrufen mit Aufsetzpunkten zusätzlich notwendig ist.

Die Polling-ID wird vom Kreditinstitut vorgegeben.

Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Verification of Payee		Version: V1.0, FV	Kapitel: D
Kapitel: Abschnitt:	Data Dictionary Data Dictionary	Stand: 19.12.2024	Seite: 9

Typ: DE
 Format: bin
 Länge: ..
 Version: 1

Sammelzahlungen mit einem Auftrag erlaubt

Gibt an, ob das Kreditinstitut Sammelzahlungen mit einem einzigen Auftrag zulässt, oder ob solche Aufträge nur mit den entsprechenden Einzelzahlungs-Geschäftsvorfällen eingereicht werden dürfen.



Lässt das Kreditinstitut Sammelzahlungen mit nur einem Auftrag zu, dann dürfen diese nicht in Verbindung mit einem HKVOO eingereicht werden. Die Einreichung muss immer zusammen mit einem HKVPP erfolgen, da eine VOP-Prüfung in diesem Fall obligatorisch ist.

Typ: DE
 Format: jn
 Länge: 1
 Version: 1

VOP-ID

Enthält eine zum Zahlungsverkehrsauftrag gehörige eindeutige ID.

Die VOP-ID wird vom Kreditinstitut vorgegeben und kann z. B. ein Hashwert oder aber auch eine Zufallszahl sein. Er dient als eindeutiger Bezeichner des Original-Zahlungsauftrag.

Typ: DE
 Format: bin
 Länge: ..
 Version: 1

VOP-ID gültig bis

Information darüber, wie lange eine VOP-ID auf Institutsseite vorgehalten wird. Bis zu diesem Zeitpunkt sind z.B. Mehrfachsignaturen zum eingereichten Auftrag und der darauf basierenden erfolgten VOP-Prüfung möglich.

Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Verification of Payee		Version: V1.0, FV	Kapitel: D
Kapitel: Data Dictionary Abschnitt: Data Dictionary		Stand: 19.12.2024	Seite: 10

Typ: DE
 Format: tsp
 Länge: #
 Version: 1

VOP-pflichtiger Zahlungsverkehrsauftrag

Segmentspezifische Kennung, die jedem Segment bzw. Auftrag zugeordnet ist (z.B. "HKCCS" für "SEPA Einzelüberweisung"). Die Angabe hat in Großschreibung zu erfolgen. Für den Zahlungsauftrag sind zwingend die Geschäftsvorfälle HKVPP/HKVPA bzw. HKVOO auszuführen.

Typ: DE
 Format: an
 Länge: ..6
 Version: 1

VOP-Prüfergebnis

Ergebnis der VOP-Prüfung.

Match: Übereinstimmung des angefragten Namens/der angefragten Identifikationsnummer mit den im kontoführenden System des Zahlungsdienstleisters des Zahlungsempfängers hinterlegten Daten.

No Match: Keine Übereinstimmung des angefragten Namens/der angefragten Identifikationsnummer mit den im kontoführenden System des Zahlungsdienstleisters des Zahlungsempfängers hinterlegten Daten.

Close Match: Teilweise Übereinstimmung des angefragten Namens mit dem im kontoführenden System des Zahlungsempfängers hinterlegten Namen.

Not Applicable: Dieser Code wird in folgenden Fällen verwendet:

- Zahlungsdienstleister des Zahlungsempfängers kann keinen Abgleich durchführen, z.B. weil das Konto kein Zahlungskonto ist oder der Identifikationscode des Zahlungsempfängers nicht unterstützt wird.
- Keine Antwort vom Zahlungsdienstleisters des Zahlungsempfängers auf die VOP-Anfrage erhalten / Timeout. In diesem Fall kann zusätzlich der Grund im Feld „Grund RVNA“ angegeben werden.
- Es wurde keine VOP-Anfrage seitens des Zahlungsdienstleisters des Zahlers gestellt, z.B. weil der Zahlungsdienstleisters des Zahlungsempfängers seinen Sitz außerhalb der Europäischen Union hat. In diesem Fall kann zusätzlich der Grund im Feld „Grund RVNA“ angegeben werden.

Pending:

Die Antwort des Zahlungsdienstleisters des Zahlungsempfängers auf die VOP-Anfrage steht noch aus. Dieser Code könnte vom Zahlungsdienstleisters des Zahlers als Zwischenstand gesetzt werden.

Codierung

RCVC: Match

RVNM: No Match

Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Verification of Payee		Version: V1.0, FV	Kapitel: D
Kapitel: Abschnitt:	Data Dictionary Data Dictionary	Stand: 19.12.2024	Seite: 11

RVMC: Close Match
 RVNA: Not Applicable
 PDNG: Pending
 Typ: DE
 Format: code
 Länge: 4
 Version: 1

Wartezeit vor nächster Abfrage

Gibt bei der Verarbeitung von Aufsetzpunkten an, wann das Kundenprodukt einen HKVPP erneut einreichen darf, da vorher voraussichtlich keine neuen Informationen bzw. Ergebnisse zur Verfügung stehen (z.B. bei VOP-Prüfungen großer Sammler). Die Angabe erfolgt in Sekunden.

Typ: DE
 Format: num
 Länge: 1
 Version: 1

Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Verification of Payee	Version: V1.0, FV	Kapitel: E
Kapitel: Anlagen Abschnitt: VOP mit HKTAN	Stand: 19.12.2024	Seite: 1

E. ANLAGEN

E.8 Beispielabläufe für den Namensabgleich (VOP)

E.8.1 VOP mit HKTAN

Beim Namensabgleich unter Verwendung des PIN/TAN-Verfahrens sind folgende Punkte zu beachten:

1. HKVPP, HKTAN und der Zahlungsauftrag werden immer zusammen geschickt.
2. Für den Fall, dass ein Institut (z.B. bei Bagatellfällen) auf eine VOP-Prüfung verzichten und das Risiko von daraus möglicherweise entstehenden Schäden übernehmen möchte, muss vom Kundenprodukt damit gerechnet werden, dass ein Auftrag - trotz gesendetem HKVPP - vom Institut eventuell direkt ohne weitere Challenge ausgeführt wird. In diesem Falle wird das Kundenprodukt mit dem Rückmeldungscode 3091 darüber informiert, dass kein HKVPA gesendet werden soll und gleichzeitig wird ein Rückmeldungscode 3076 gesendet, dass keine SCA erforderlich ist.
3. Bei Namensübereinstimmung ist es möglich, dass auf eine Einreichung des HKVPA verzichtet werden kann und nur die Challenge beantwortet werden muss. In diesem Falle wird das Kundenprodukt mit dem Rückmeldungscode 3091 darüber informiert, dass kein HKVPA gesendet werden soll.
4. Bei Namensabweichungen werden HKVPA, HKTAN und der Zahlungsauftrag immer zusammen eingereicht. Der HKVPA gilt hier als die Bestätigung, dass der Auftrag trotz Abweichungen ausgeführt werden soll.
5. Bei Namensabweichungen wird dem Kundenprodukt über den Rückmeldungscode zum HKTAN:

3945 „Freigabe kann nicht erteilt werden“

mitgeteilt, dass der eingereichte HKTAN entwertet ist und der Auftrag (nach vollständiger Übermittlung des Prüfergebnisses) erneut mit einem neuen HKTAN in Verbindung mit einem HKVPA eingereicht werden soll, sofern der Kunde die Ausführung weiterhin wünscht.

6. Für die Übermittlung des vollständigen Prüfungsergebnisses ist ein Aufsetzpunktmechanismus im HKVPP vorhanden. Der HKVPP muss dann so lange erneut eingereicht werden, bis alle Informationen in den entsprechend häufigen Antworten (HIVPP) übertragen wurden. Erst nach der abschließenden Übermittlung des Prüfungsergebnisses darf die VOP-ID vom Kreditinstitut versendet werden.

Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Verification of Payee	Version: V1.0, FV	Kapitel: E
Kapitel: Anlagen Abschnitt: VOP mit HKTAN	Stand: 19.12.2024	Seite: 2

E.8.1.1 Einfachsignatur

E.8.1.1.1 Match

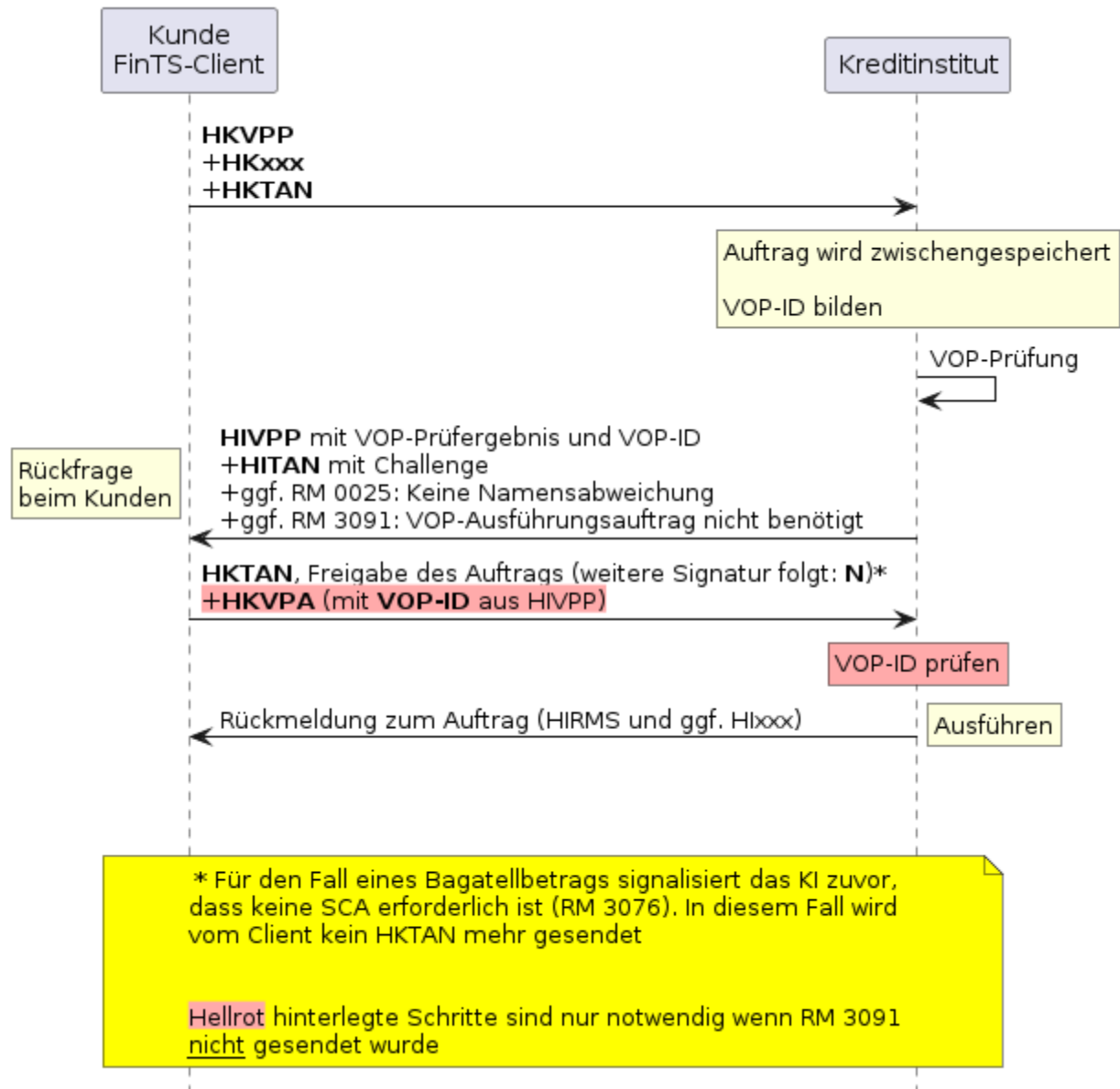


Abbildung 3: Ablauf Namensabgleich VOP mit Einfachsignatur und Match

Financial Transaction Services (FinTS)	Version: V1.0, FV	Kapitel: E
Dokument: Verification of Payee	Stand: 19.12.2024	Seite: 3
Kapitel: Anlagen		
Abschnitt: VOP mit HKTAN		

E.8.1.1.2 Close-/No-Match bzw. Not Applicable

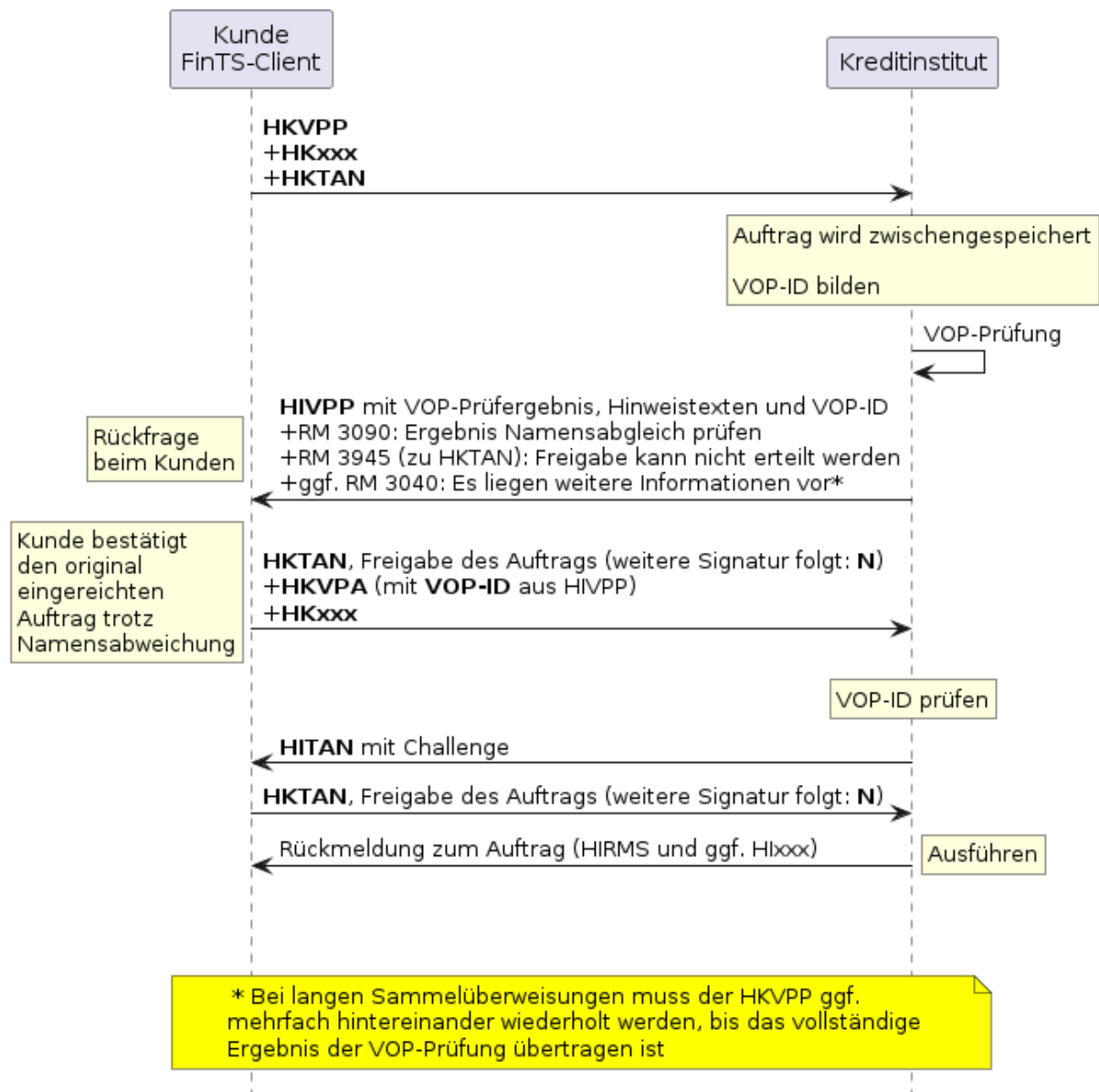


Abbildung 4: Ablauf Namensabgleich VOP mit Einfachsignatur und Close-/No-Match bzw. Not Applicable

Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Verification of Payee	Version: V1.0, FV	Kapitel: E
Kapitel: Anlagen Abschnitt: VOP mit HKTAN	Stand: 19.12.2024	Seite: 4

E.8.1.1.3 Opt-Out

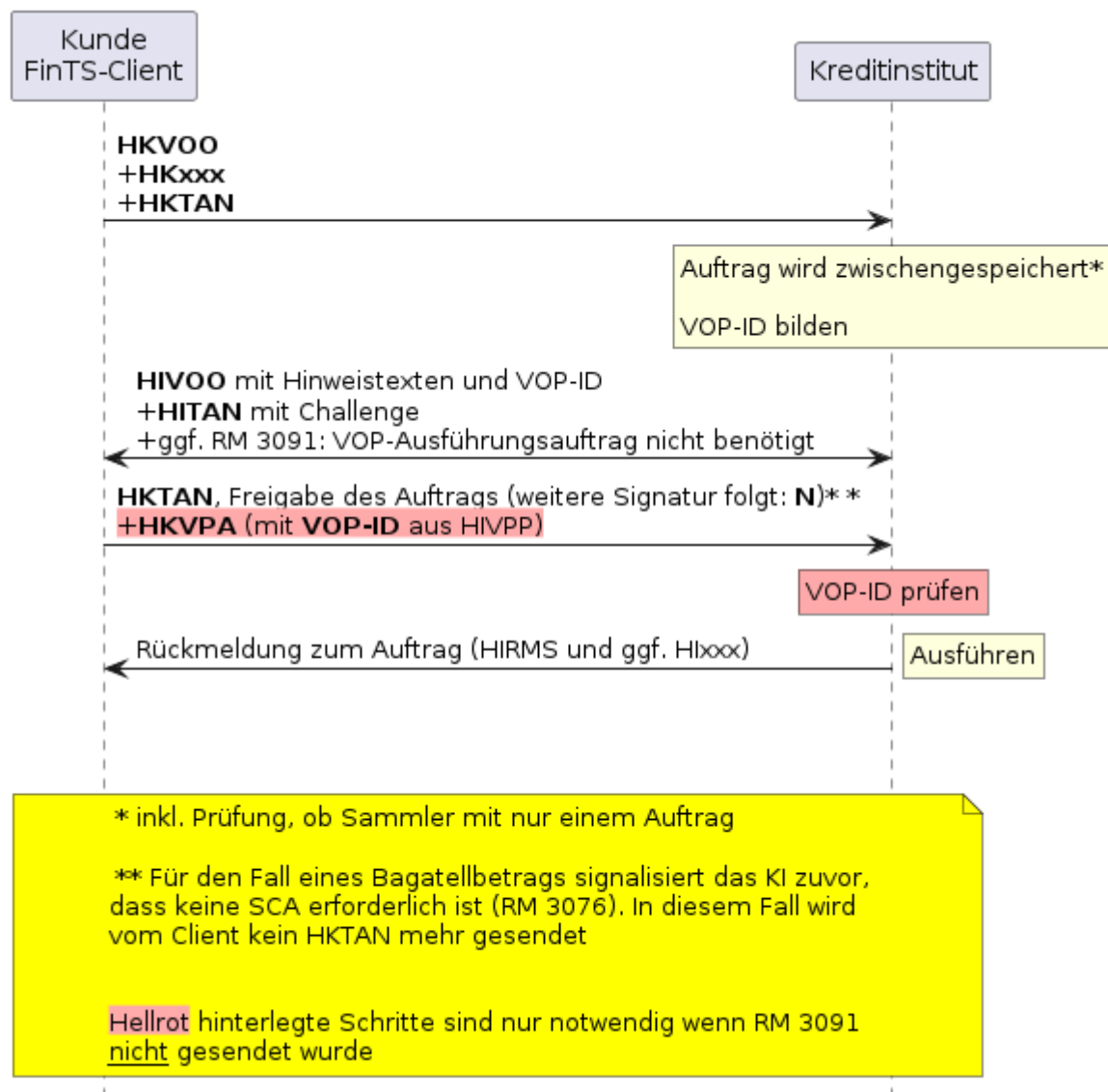


Abbildung 5: Ablauf Opt-Out mit Einfachsignatur

Financial Transaction Services (FinTS)	Version: V1.0, FV	Kapitel: E
Dokument: Verification of Payee		
Kapitel: Anlagen	Stand: 19.12.2024	Seite: 5
Abschnitt: VOP mit HKTAN		

E.8.1.2 Mehrfachsignatur

E.8.1.2.1 Match ein Dialog

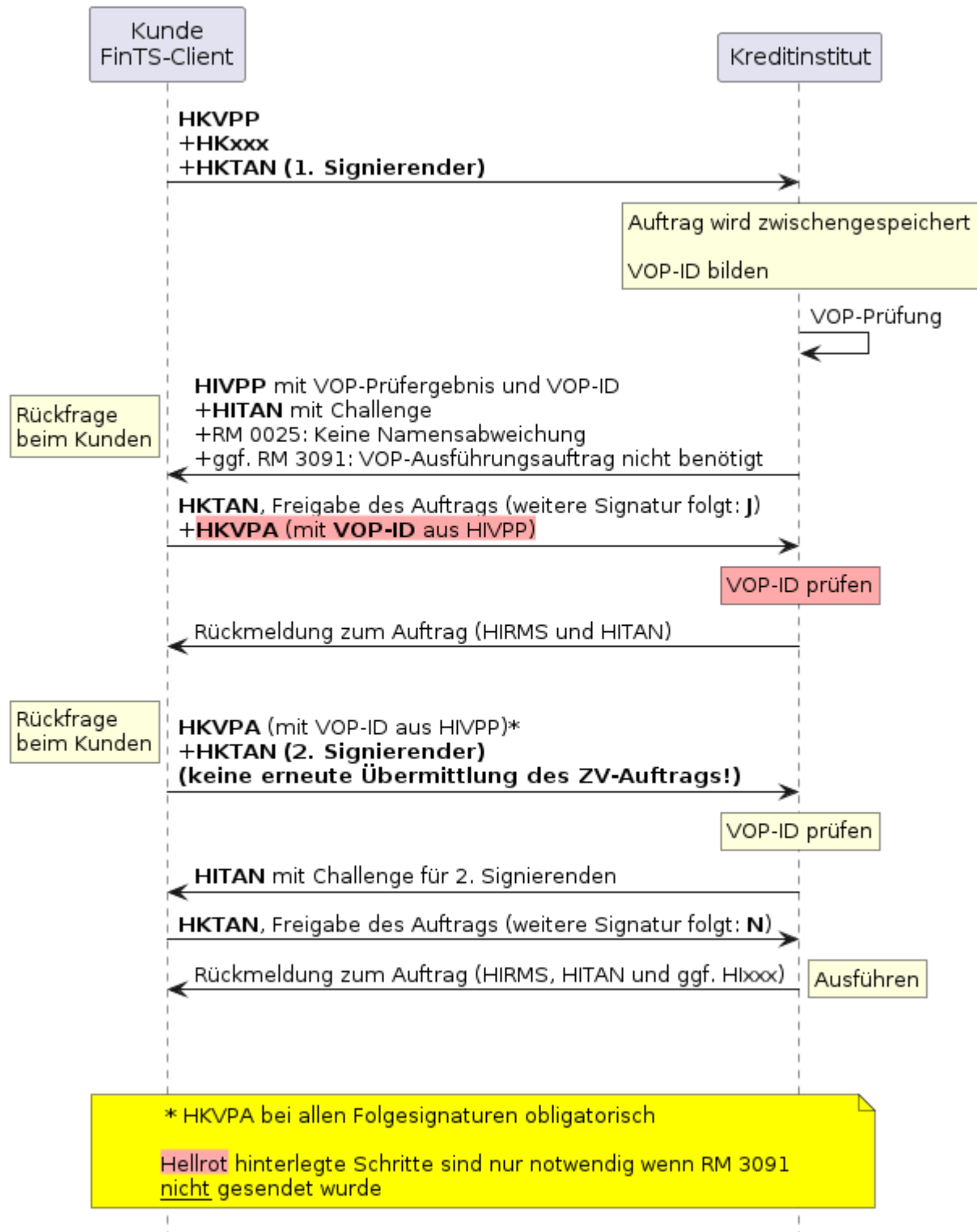


Abbildung 6: Ablauf Namensabgleich VOP mit Mehrfachsignatur und Match in einem Dialog

Financial Transaction Services (FinTS)	Version: V1.0, FV	Kapitel: E
Dokument: Verification of Payee	Stand: 19.12.2024	Seite: 6
Kapitel: Anlagen		
Abschnitt: VOP mit HKTAN		

E.8.1.2.2 Close-/No-Match Not Applicable ein Dialog

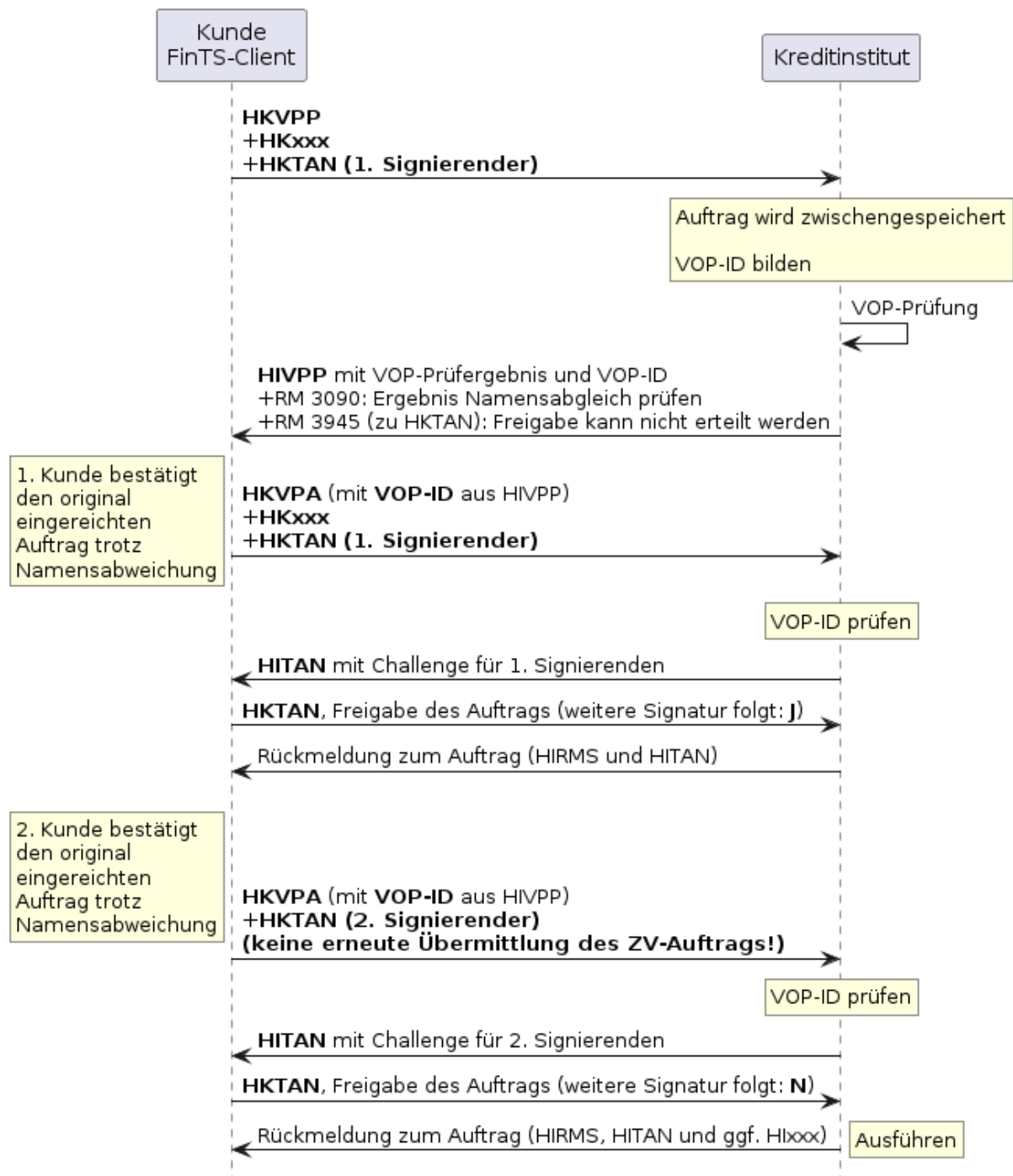


Abbildung 7: Ablauf Namensabgleich VOP mit Mehrfachsignatur und Close-/No-Match bzw. Not Applicable in einem Dialog

Financial Transaction Services (FinTS)	Version:	Kapitel:
Dokument: Verification of Payee	V1.0, FV	E
Kapitel: Anlagen	Stand:	Seite:
Abschnitt: VOP mit HKTAN	19.12.2024	8

E.8.1.2.4 Close-/No-Match Not Applicable mehrere Dialoge

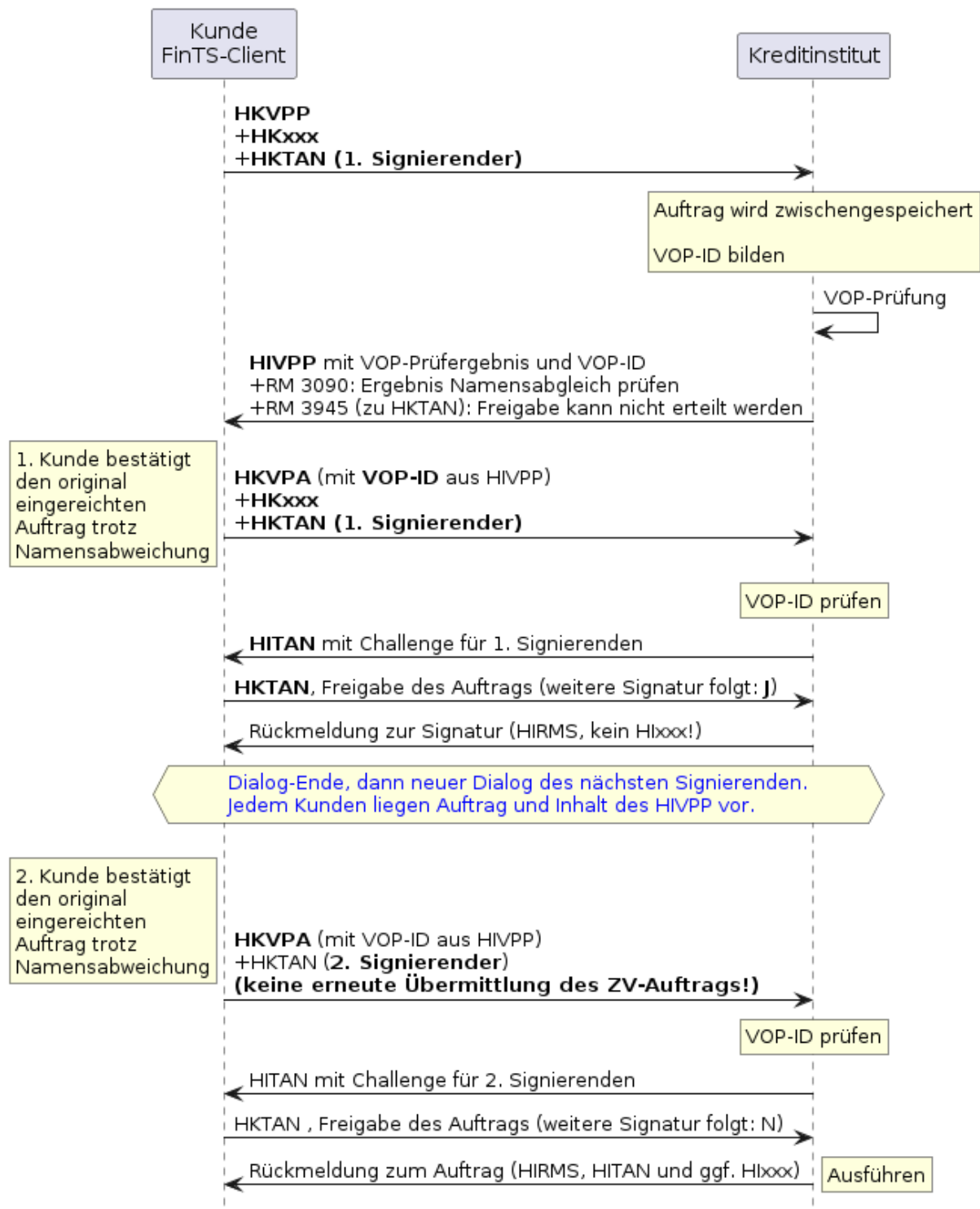


Abbildung 9: Ablauf Namensabgleich VOP mit Mehrfachsignatur und Close-/No-Match bzw. Not Applicable in mehreren Dialogen

Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Verification of Payee	Version: V1.0, FV	Kapitel: E
Kapitel: Anlagen Abschnitt: VOP mit Kryptographie und ggf. Secoder	Stand: 19.12.2024	Seite: 9

E.8.2 VOP mit Kryptographie und ggf. Secoder

Beim Namensabgleich bei der Verwendung von Kryptographie und ggf. Secoder sind folgende Punkte zu beachten:

1. HKVPP und der Zahlungsauftrag werden immer zusammen geschickt.
2. Auch bei Namensübereinstimmung ist es nicht möglich, dass auf eine Einreichung des HKVPA verzichtet werden kann.
3. Die Abläufe für Match, Close-, No-Match bzw. Not Applicable sind gleich:
 - Bei Namensgleichheit werden HKVPA und der Zahlungsauftrag und die (Secoder-)Signatur immer zusammen eingereicht. Der HKVPA gilt hier als die Bestätigung, dass der Auftrag ausgeführt werden soll.
 - Bei Namensabweichungen werden HKVPA und der Zahlungsauftrag immer zusammen eingereicht. Der HKVPA gilt hier als die Bestätigung, dass der Auftrag trotz Abweichungen ausgeführt werden soll.
4. Für die Übermittlung des Prüfungsergebnisses ist ein Aufsetzpunktmechanismus im HKVPP vorhanden. Der HKVPP muss dann so lange erneut eingereicht werden, bis alle Informationen in den entsprechend häufigen Antworten (HIVPP) übertragen wurden. Er abschließenden Übermittlung des Prüfungsergebnisses darf die VOP-ID vom Kreditinstitut versendet werden.

Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Verification of Payee	Version: V1.0, FV	Kapitel: E
Kapitel: Anlagen Abschnitt: VOP mit Kryptographie und ggf. Secoder	Stand: 19.12.2024	Seite: 10

E.8.2.1 Einfachsignatur

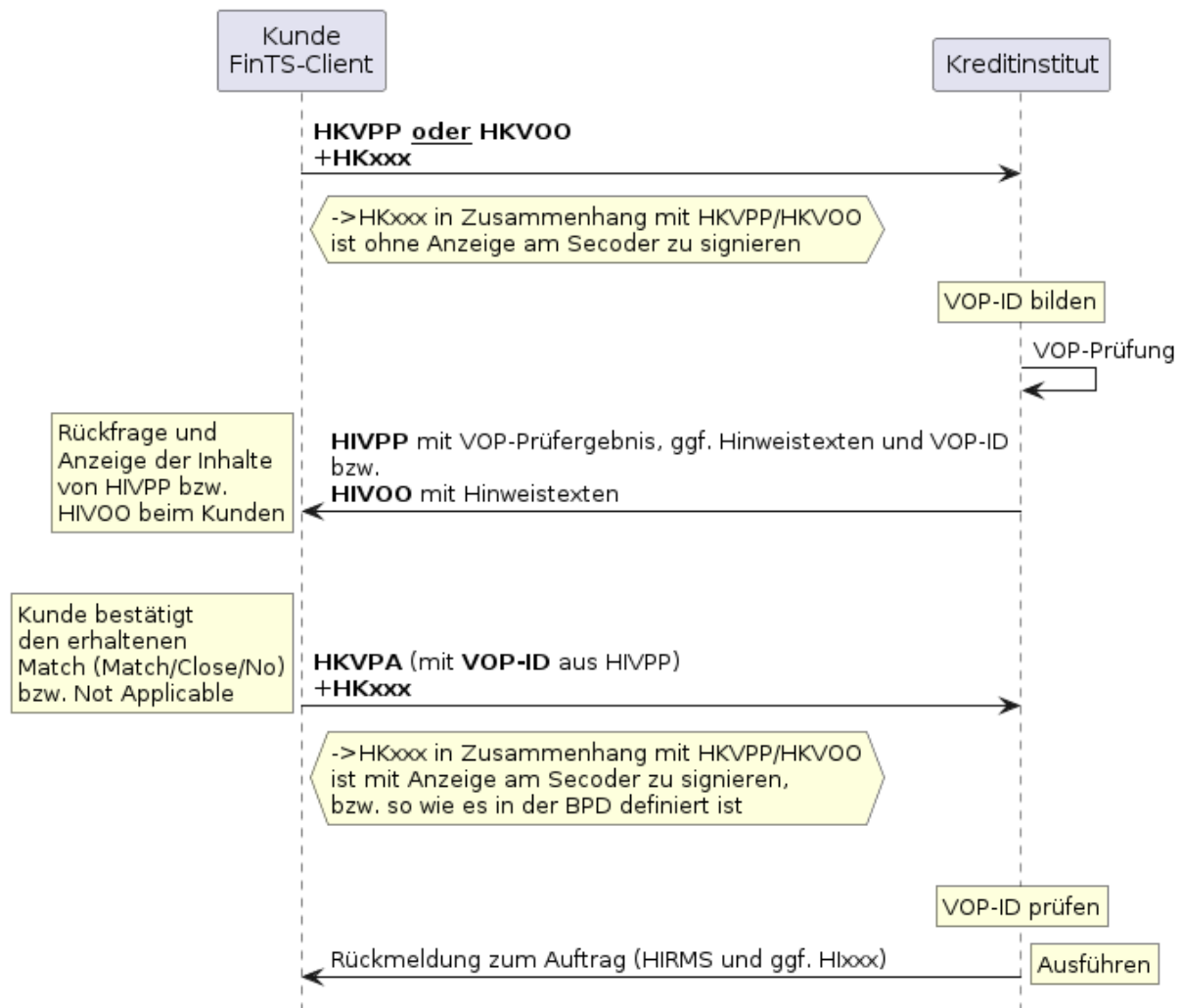


Abbildung 10: Ablauf Namensabgleich VOP mit Kryptographie und ggf. Secoder mit Mehrfachsignatur in einem Dialog

Financial Transaction Services (FinTS)	Version:	Kapitel:
Dokument: Verification of Payee	V1.0, FV	E
Kapitel: Anlagen	Stand:	Seite:
Abschnitt: VOP mit Kryptographie und ggf. Secoder	19.12.2024	11

E.8.2.2 Mehrfachsignatur

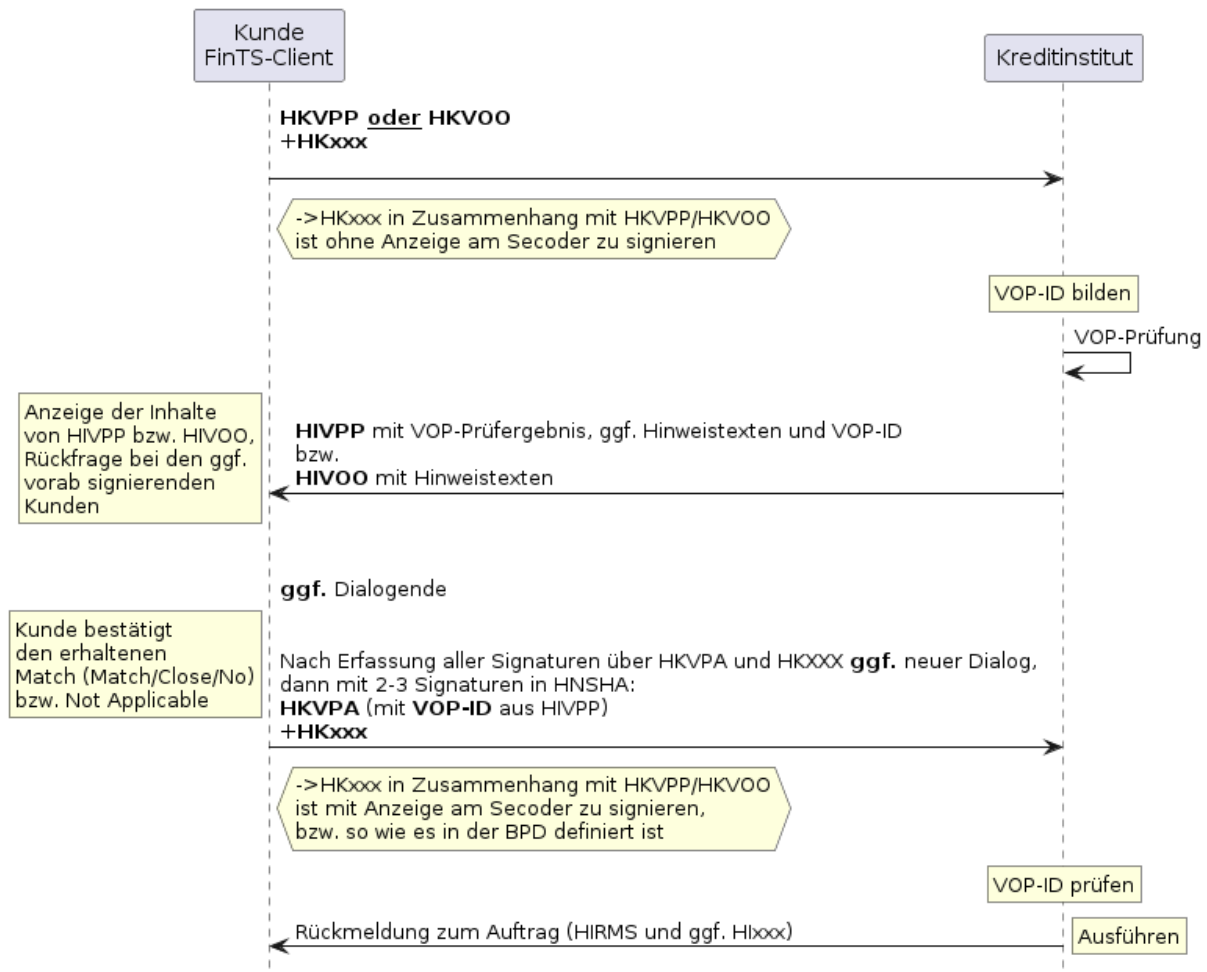


Abbildung 11: Ablauf Namensabgleich VOP mit Kryptographie und ggf. Secoder mit Mehrfachsignatur in mehreren Dialogen